

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Sebastian Kurz
Bundeskanzler

Herrn
Ingo Appé
Präsident des Bundesrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BKA-353.410/0012-IV/10/2018

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)3595/J-BR/2018

Wien, am 6. Februar 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Bundesräte Dr. Dziedzic, Kolleginnen und Kollegen haben am 6. Dezember 2018 unter der Nr. **3595/J-BR** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Repräsentationsaufwand“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Trifft es zu, dass Sie die Kosten der Veranstaltung vom 21.10.2018 getragen haben?*
 - 1.1 *Wenn ja, in welcher Höhe?*
 - 1.2 *Sehen Sie die Kosten ob der geringen Resonanz als gerechtfertigt an?*
- *Weshalb haben Sie an der Veranstaltung nicht teilgenommen?*

Zum 100jährigen Jubiläum der Gründung der Republik 1918 fanden im Jahr 2018 verschiedene Projekte und Veranstaltungen statt. Dafür wurde ein eigener Beirat unter der Leitung des Bundespräsidenten a.D. Dr. Heinz Fischer eingerichtet. Diesem Gremium wurden zahlreiche Projektvorschläge unterbreitet, die von dessen fachkundigen Mitgliedern

gesichtet und evaluiert wurden. Über die Website www.oesterreich100.at wurde ab September 2017 darüber informiert.

Nach positiver Beurteilung durch den Beirat für das Gedenk- und Erinnerungsjahr 2018 wurde für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung in Wien am 21. Oktober 2018 eine unterstützende Förderung in Höhe von 100.000 Euro gewährt.

Bei dieser Veranstaltung des Landesverbandes der Salzburger Schützen haben neben interessierten Bürgerinnen und Bürgern vor allem Abordnungen von Schützen und Musikerinnen und Musikern aus allen österreichischen Bundesländern sowie aus Südtirol und Bayern am Heldenplatz teilgenommen. Alleine aus Salzburg nahmen rund 4000 Schützen sowie Musikerinnen und Musiker an der Veranstaltung teil. Aus kurzfristigen terminlichen Gründen war eine Teilnahme meinerseits an der genannten Veranstaltung leider nicht möglich. Allerdings ergriffen neben Nationalratspräsident Mag. Wolfgang Sobotka in meiner Vertretung auch Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen sowie für die Bundesländer Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer das Wort. Unter den Ehrengästen befanden sich auch Staatssekretärin Mag. Karoline Edtstadler sowie der Bürgermeister der Stadt Wien.

In der Event- und Publikations-Datenbank der Website www.oesterreich100.at waren im Laufe des Jahres 2018 alle bekannten österreichischen, aber auch internationalen Veranstaltungen, Ausstellungen, Medienereignisse und Publikationen zu finden. Hier wurde auch auf die unter der Federführung des Landesverbandes der Salzburger Schützen organisierte Veranstaltung am 21. Oktober 2018 hingewiesen.

Zu Frage 3:

- *Trifft es zu, dass auf Kosten des Bundeskanzleramtes Journalisten nach New York gereist sind?*
 - 3.1 Wenn ja, in welcher Höhe sind Kosten entstanden?*
 - 3.2 Wenn ja, welchen Medien sind diese zuzuordnen?*
 - 3.3 Wenn ja, aufgrund welcher Kriterien hat wer die teilnehmenden Journalisten ausgewählt?*

Bei der gegenständlichen Dienstreise nach New York handelte es sich um die Vertretung Österreichs bei der 73. Generalversammlung der Vereinten Nationen (UNO). Die jährliche UNO-Generalversammlung im Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York ist eines der bedeutendsten außenpolitischen Zusammentreffen weltweit. Insbesondere als UNO-Amtssitz-Land und im Rahmen des österreichischen Ratsvorsitzes in der Europäischen Union im zweiten Halbjahr 2018 war eine Teilnahme Österreichs besonders wichtig.

Grundsätzliches Ziel der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung ist es, auf allen Kommunikationsebenen Transparenz und Informationszugang zu gewährleisten.

Durch die Teilnahme von Journalisten an Reisen und Veranstaltungen der Bundesregierung wird dem öffentlichen Interesse an einer transparenten redaktionellen Aufarbeitung durch die begleitenden Journalisten sowie an einer authentischen Informationsweitergabe an die österreichische Bevölkerung entsprochen. Im konkreten Fall wurde somit eine breite nationale und internationale Berichterstattung über die politischen Geschehnisse und die zahlreichen bilateralen Treffen ermöglicht.

Die Reise wurde von fünfzehn Medienvertreterinnen und -vertretern begleitet (Austria Presse Agentur (APA), ARD, Kronen Zeitung, Der Standard, Die Presse, Österreich (oe24), Salzburger Nachrichten, Servus TV, Kurier und Tiroler Tageszeitung).

Wie bei der Reisebegleitung durch Medien üblich, wurde jedem Medium ein Teilbetrag der angefallenen Reisekosten in Rechnung gestellt. Dem Bundeskanzleramt entstanden Kosten in Höhe von 40.400,14 Euro.

Die Auswahl der Medien wurde basierend auf den inhaltlichen Schwerpunkten, den spezifischen Rahmenbedingungen und dem Zweck der Reise in einer anlassbezogenen Bewertung vorgenommen. Dabei wurden unter anderem die mediale Reichweite, Zielgruppenorientierung, inhaltliche Schwerpunkte und das Interesse des Mediums berücksichtigt. Die Auswahl erfolgte durch die zuständige Organisationseinheit meines Ressorts.

Sebastian Kurz

